

VIPA 100 und 200

SPS-Bibliothek

HAUPTMERKMALE

- Moderne Fernwirkfunktionalität vereint mit SPS-Steuerlogik in einer Standard SPS als dezentrale Unterstation.
- Bewährte VIPA Hardware im Feld kommuniziert mit FlowChief Software in der Zentrale.
- Bidirektionale Übertragung von Meldungen, Befehlen, Ist-, Sollwerten und Zählerständen.
- Datenpufferung bei Verbindungsunterbrechung auf der SPS inklusive Zeitstempel.
- Nachträgliche, zeitrichtige Übermittlung, Auswertung und Archivierung der Prozessdaten in der Zentrale.

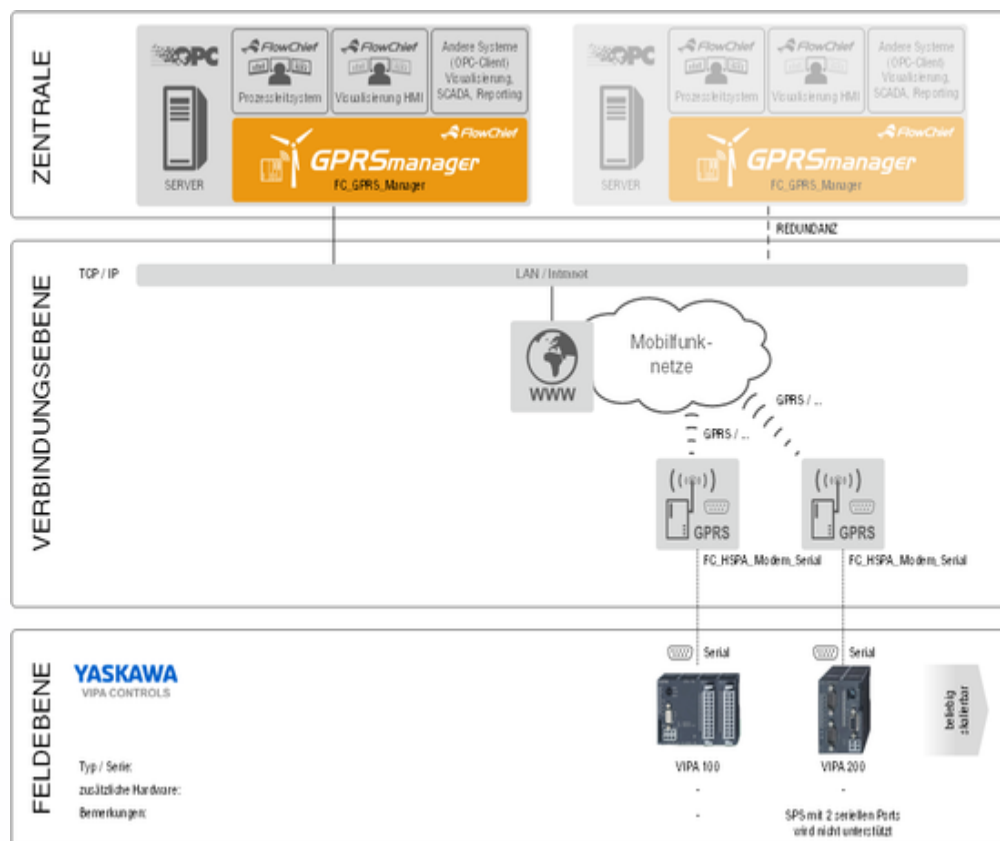
UNTERSTÜTZTE STEUERUNGEN

- VIPA 100 mit integrierter RS232-Schnittstelle
- VIPA 200 mit integrierter RS232-Schnittstelle

UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATIONSWEGE

Serielles SPS Interface

- Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem



MERKMALE

- Übermittlung beliebiger zeitgestempelter Prozessdaten wie Messwerte, Meldungen, Alarmer, Befehle, Sollwerte, Strings oder Zählerstände
- Aktive Datenübermittlung von der Fernwirkunterstation zur Zentrale ermöglicht ereignisgesteuerte Datenübertragung
- Pufferung von Prozessdaten bei Verbindungsunterbrechung
- Fernprogrammierung

HOHE SICHERHEIT

- Hohe Verfügbarkeit durch vorübergehende Datenpufferung auf der SPS bei Verbindungsunterbrechung
- Datenverschlüsselung
- Übertragung durch VPN-Tunnel bei gegebener Infrastruktur
- Problemlose Ersatzteilbeschaffung
- Verbindungsüberwachung in SPS und übergeordneter Anwendung
- SMS Versand durch Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem oder Router bei Verbindungsunterbrechung

AUFBAU

- Fernwirkfunktionalität und SPS-Steuerlogik in einem Gerät
- Verwendung von VIPA Technologie in bewährter Qualität
- Kein zusätzlicher Kommunikationsprozessor notwendig
- Keine Kopf-SPS erforderlich
- Direkte Adressierung von Datenpunkten aus übergeordneter Anwendung, z.B. FlowChief System
- Offene, bewährte OPC-Schnittstelle

EINFACHES ENGINEERING

- Lediglich SPS-Grundkenntnisse notwendig
- Breites Netz von Integratoren
- Einheitliche SPS Bibliotheken mit immer identischer Struktur unabhängig vom SPS Typ
- Einfachste Parametrierung der Verbindung in der Zentrale

NIEDRIGE BETRIEBSKOSTEN

- Geringe Übertragungskosten durch optimiertes Protokoll und intelligente Einbuchmechanismen
- Einsatz von kostengünstigen Standardkomponenten mit langen Produktlebenszyklen

HARDWARE UNTERSTATION

Serielles SPS Interface

- VIPA 100 oder 200 mit integrierter serieller Schnittstelle^{1 2 3 4}
- Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem (FC_HSPA_Modem_Serial)
- Verbindungskabel SPS-Modem
- Hostname als Servername wird unterstützt (DNS-Auflösung)

SPS SOFTWARE

- Programmierumgebung: Simatic Manager V5.5
- Beispielprogramme:
VIPA_Beiispiel.zip

SPS SPEICHER

- Serielles SPS Interface: mind. 10kB
- Maximaler Pufferzeitraum: Abhängig von individueller Aufzeichnungsdichte, Größe User Data und Speichertiefe SPS (FIFO)
- Bsp.: 16 Messwerte/Zähler und 64 Digitalsignale benötigen bei einem Abtastintervall von 15 Minuten ca. 5kB remanenten Speicher pro Tag

LEITZENTRALE

- Anbindung via Internet, DSL, WAN, LAN
- Software FlowChief GPRSmanager (OPC-Server)⁵
- Übergeordnete Software (SCADA, HMI, Reporting, ...), z.B. FlowChief System, FlowChief HMI oder andere OPC-Client fähige Programme

FERNPROGRAMMIERUNG

Nicht unterstützt

¹ Explizit getestet mit CPU 115SER, CPU 214SER

² Die CPU 214SER mit zwei RS232-Schnittstellen wird *nicht* unterstützt

³ Der Kommunikationsprozessor CP 240 RS232C wird *nicht* unterstützt

⁴ Die CPU 214NET wird *nicht* unterstützt

⁵ Systemvoraussetzungen siehe gesondertes Datenblatt „FlowChief GPRSmanager“